

Bohrisch Brauerei Aktiengesellschaft in Stettin.

Sitz in Stettin, Pommerensdorfer Straße 16.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Hans Bohrisch (Stettin).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Oskar Thieben [Bank für Brauindustrie] (Berlin); Stellv.: Gen.-Dir. Johannes Bundfuß [C. W. Kemp Nachf. A.-G.] (Stettin); sonst. Mitgl.: Geh. Kommerz.-R. Konsul Rudolf Müller (Stettin), Städtältester Paul Körner (Stettin), Kaufmann Karl Friedr. Braun (Stettin), Dir. Erich Otte [Stettiner Bergschloß-Brauerei A.-G.] (Stettin), Rittmeister a. D. Karl von Gerlach (Parsow, Kr. Köslin), Fabrikbesitzer Karl Müller (Stettin); Gen.-Dir. Albert Fischer (Weimar).

Entwicklung:

Gegründet: 30./12. 1904 unter Uebernahme der seit 1862 bestehenden offenen Handelsges. J. Bohrisch, Bairische Bierbrauerei in Stettin als A.-G. 1920 erfolgte unter Erhöhung des Kap. um 1 100 000 M die Vereinigung durch Fusion mit der Wilh. Conrad A.-G. für Brauerei u. Kornbrennerei mit Preßhefefabrik u. die Aenderung der Firma in „Bohrisch-Brauerei — Conrad Brennerei A.-G.“. 1922 übernahm die Ges. die Union-Brauerei in Stettin u. beteiligte sich an den Vereinigten Grenzmark-Brauereien, A.-G. in Schneidemühl u. an der Kösliner Akt.-Bierbrauerei. 1923 Abschluß einer Interessengemeinschaft mit der Stettiner Brauerei A.-G. Elysium (Kap. 636 300 RM) und der Stettiner Bergschloß-Brauerei A.-G. (Kap. 830 000 RM). 1925 erwarb die Ges. ein Grundstück in Altdamm und zur Vergrößerung der Betriebsanlagen 1926 in Stettin das Grundstück Pommerensdorfer Str. 14 (8252 qm groß) sowie zu Niederlagszwecken ein Grundstück in Lychen, ferner ein Aktienpaket der Brauerei E. G. Kuppermann A.-G. in Stargard (Pom.) u. der Brauerei u. Mälzerei Gebr. Voerkelius A.-G. in Cammin gegen Umtausch von Verwertungsaktien. 1927 Ausbau u. Erweiterung der Brauereianlagen. 1928 zwecks Rationalisierung Aufgabe der Brennerei und Beschränkung auf den Brauereibetrieb. Demzufolge beschloß die G.-V. v. 15./2. die Aenderung der Firma in Bohrisch Brauerei A.-G. 1929 Verkauf des Grundstückes der ehemalige Wilh. Conrad A.-G. für Brauerei u. Kornbrennerei in Stettin (Grenzstr. 34); Erricht. eines modernen Neubaus für das Flaschenbiergeschäft sowie von Autogaragen u. Reparaturwerkstätten. 1930 Erweiterung der Tankabteilung der Lagerkellerei.

Zweck:

Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei sowie Betrieb aller damit mittelbar u. unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. ist befugt, gleichartige oder ähnl. Unternehm. zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

Besitztum:

Die Gesellschaft besitzt in Stettin, Pommerensdorfer Straße 14/16, eine Brauerei und Mälzerei, nebst den dazugehörigen Nebenanlagen u. Kellereien, eingerichtet für ca. 150 000 hl Ausstoß, mit einem Flächenraum von 35 820 qm. und das Grundstück Pölitzer Str. 40 mit einer Fläche von 834 qm. Die auswärtigen Grundstücke der Ges., gelegen in Altdamm, Pasewalk, Schneidemühl, Neuwedell, Löcknitz, Torgelow, Lychen u. Ueckermünde, haben eine Gesamtgröße von 10 600 qm und sind zum Teil vermietet. An Masch. sind vorhanden: 5 Dampfkessel mit 380 qm Heizfläche, 2 Dampfmasch. mit 390 PS sowie 3 Dynamomaschinen für elektr. Licht- u. Krafterzeugung, als Reserve eine Kraftstromanlage vom Großkraftwerk Stettin mit Umformstation für 475 PS, Kompressoren mit 650 000 Kalor., eine Sudhauseinricht. mit doppeltem Sudzeug für 56 Ztr. Einmaisch., eine Mälzereinricht., Kellermasch. sowie säml. Masch. für Flaschenbiere. Außerdem sind eine Stellmacherei, Böttcherei, Schmiede u. Schlosserei, mit Drehbänken, Bohrmaschinen und allen Hilfsmaschinen ausgestattet, vorhanden. Der Brauchsfuß beträgt 140 926 hl.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 46 420 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband der Brauereien Pommerns in Stettin, dem Deutschen Brauerbund u. dem Schutzverband der Brauereien der ehem. Brausteuerergemeinschaft in Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — G.-V. in Stettin (1933 am 31./3.); je 20 RM St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 4 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), alsdann ev. außerordentl. Rückl. u. Abschr.; vom verbleibenden Betrage 6 % Div. auf Vorz.-A. u. ev. Nachzahl., 4 % Div. auf St.-A., 10 % Tant. an den A.-R. außer einer festen Vergüt., die von der G.-V. festgesetzt wird, Rest Superdiv. oder zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Stettin: Ges.-Kasse, Wm. Schlutow, Dresdner Bank; Berlin u. Dresden: Dresdner Bank, Gebr. Arnhold; Hamburg: Vereinsbank.

Beteiligungen:

Vereinigte Grenzmark-Brauereien A.-G. in Schneidemühl. Gegr. 1922. Grundbesitz: 7895 qm. Kap. 250 000 RM. Beteilig. 125 500 RM.

Kösliner Aktien-Bierbrauerei in Köslin. Gegr. 1883. Grundbesitz: 11 585 qm. Kap. 500 000 RM. Beteilig. 250 000 RM.

Brauerei E. G. Kuppermann A.-G. in Stargard (Pom.). Gegr. 1920. Kap. 150 000 RM. Beteilig. 37 500 RM.

Brauerei u. Malzfabrik Gebr. Voerkelius A.-G. in Cammin. Gegr. 1921. Kap. 150 000 RM. Beteilig. 37 800 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 553 300 RM in 22 250 St.-A. zu 20 RM, 1100 St.-A. zu 1000 RM u. 5150 Vorz.-A. zu 2 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 6 % mit Nachzahl.-Recht, sind im Falle der Liquidation der Ges. bis zu 115 % des Nennwertes vor den St.-A. zu befriedigen u. können frühestens durch die über das Geschäftsj. 1930/31 beschließende G.-V. in St.-A. umgewandelt werden.

Vorkriegskapital: 1 100 000 M.

Urspr. 1 100 000 M.; 1920—1924 erhöht auf 56 650 000 M, eingeteilt in 51 500 Stammaktien und 5150 Vorzugsaktien zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 19./3. 1925 Umstellung des St.-K. von 51 500 000 M auf 1 545 000 RM (100 : 3) durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 20 RM u. Ausgabe je eines Anteilscheins über 10 RM (für 2 Anteilsch. Gewähr. einer St.-A.), ferner des Vorz.-A.-K. von 5 150 000 M nach Zuzahlung von 2575 RM auf 10 300 RM in Aktien zu 2 RM.

Großaktionäre: Rückforth-Konzern A.-G. in Stettin, Bank für Brauindustrie, Berlin.

Anleihe von 1926: 900 000 RM in 8 % Oblig. (900 Stücke zu 500 RM, 450 Stücke zu 1000 RM). — Zinsen 2./1. u. 1./7., erstmals 1./7. 1926. — Tilg. durch Auslos. von jährl. 2.185 % des Anleihekap. ab 1./7. 1932 bis spätestens 1951 zu 102 % lt. Plan; verstärkte Tilg. oder vollständige Rückzahl. nach 6 monatiger Kündig. ab 1./7. 1932 zulässig. — Sicherheit: Hypothek im Betrage von 950 000 GM an 1. Stelle auf den der Ges. gehörenden Grundstücken in Stettin. Notiert in Dresden.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	185	152	134	122.50	103	74.50 %
Niedrigster	120	123.50	103	85.50	75	41.50 %
Letzter	146	132	114	94	87.50	74 %

Börsenzulass. in Berlin im März 1923.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
St.-Aktien	10	10	10	10	8	6 %
Vorz.-Aktien	6	6	6	6	6	6 %

Div. 1931/32 für St.-Akt. zahlbar auf Div.-Scheine Nr. 13 u. 28 für die Aktien zu 20 RM, Nr. 5 für die übrigen Aktien.

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1931/32: 400, 252, 299, 300, 230, 2.